Hermann Gottschewski

東京大学　平成24年度冬学期　総合科目「比較文化論」 『ドイツ語文化圏と歌』

月曜2限　アドミニ棟学際交流ホール

第４回　平成24年11月5日　　　　　　　賛美歌の歴史的変遷

世俗的な歌が賛美歌になった例（一番のみを挙げる）

Insbruck, ich muss dich lassen, インスブルックよ、君を去らなければならない、

Ich fahr dahin mein Straßen わたしはわたしの道を行く

In fremde Land dahin. 見知らぬ土地に向かって。

Mein Freud ist mir genommen, わたしは喜びを取られてしまった、

Die ich nit weiß bekommen, それを取り戻せないだろう、

Wo ich im Elend bin. 私は情けない状況にあれば。

この歌は古い民謡で、Heinrich Isaac（ハインリヒ・イザークca. 1450〜1517）が編曲したのが有名。(http://www.youtube.com/watch?v=3z3pg7Ocmx8)

1555年に作られたと言われる賛美歌（一番のみを挙げる）

O Welt, ich muss dich lassen, ああ、世界よ、君を去らなければならない、

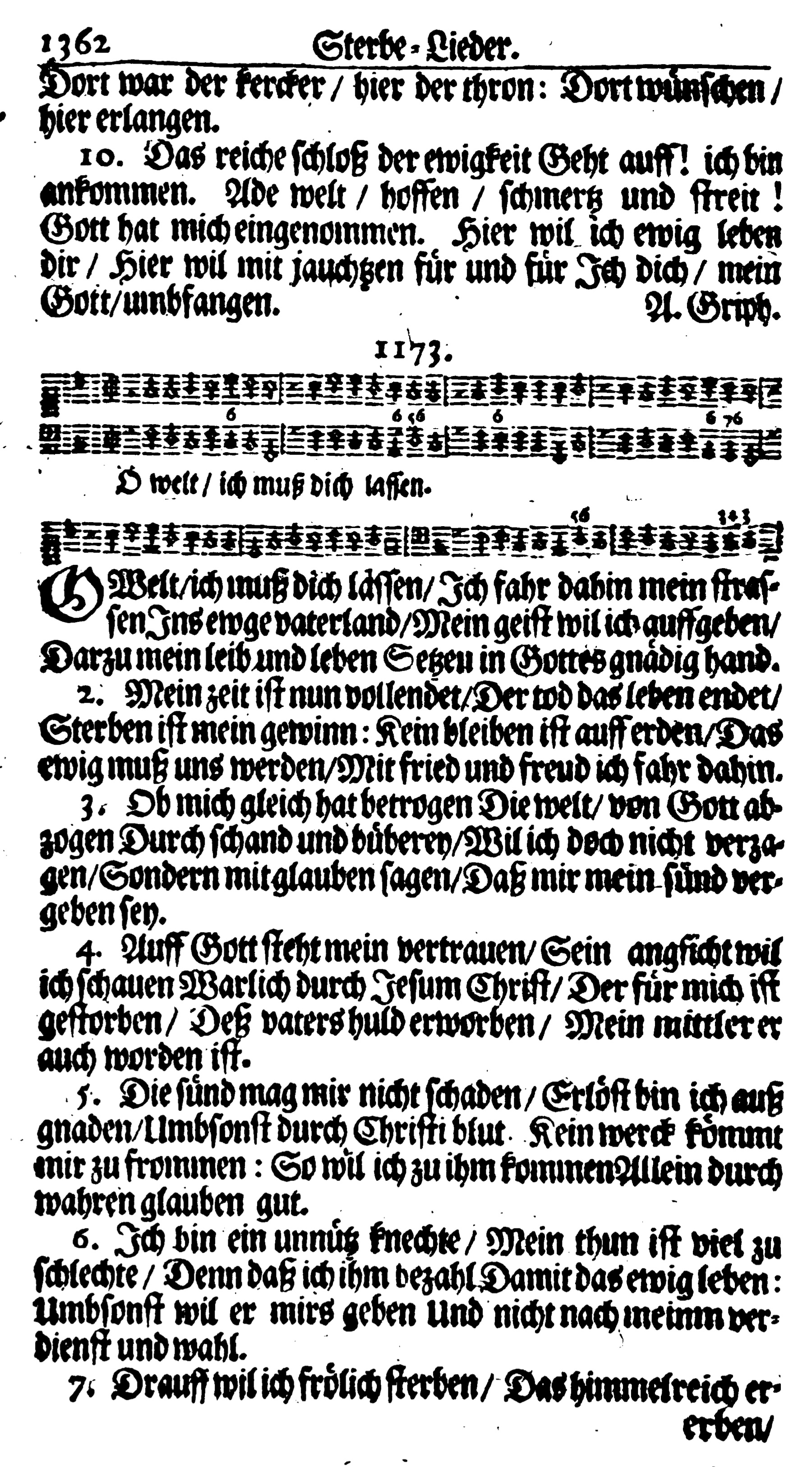
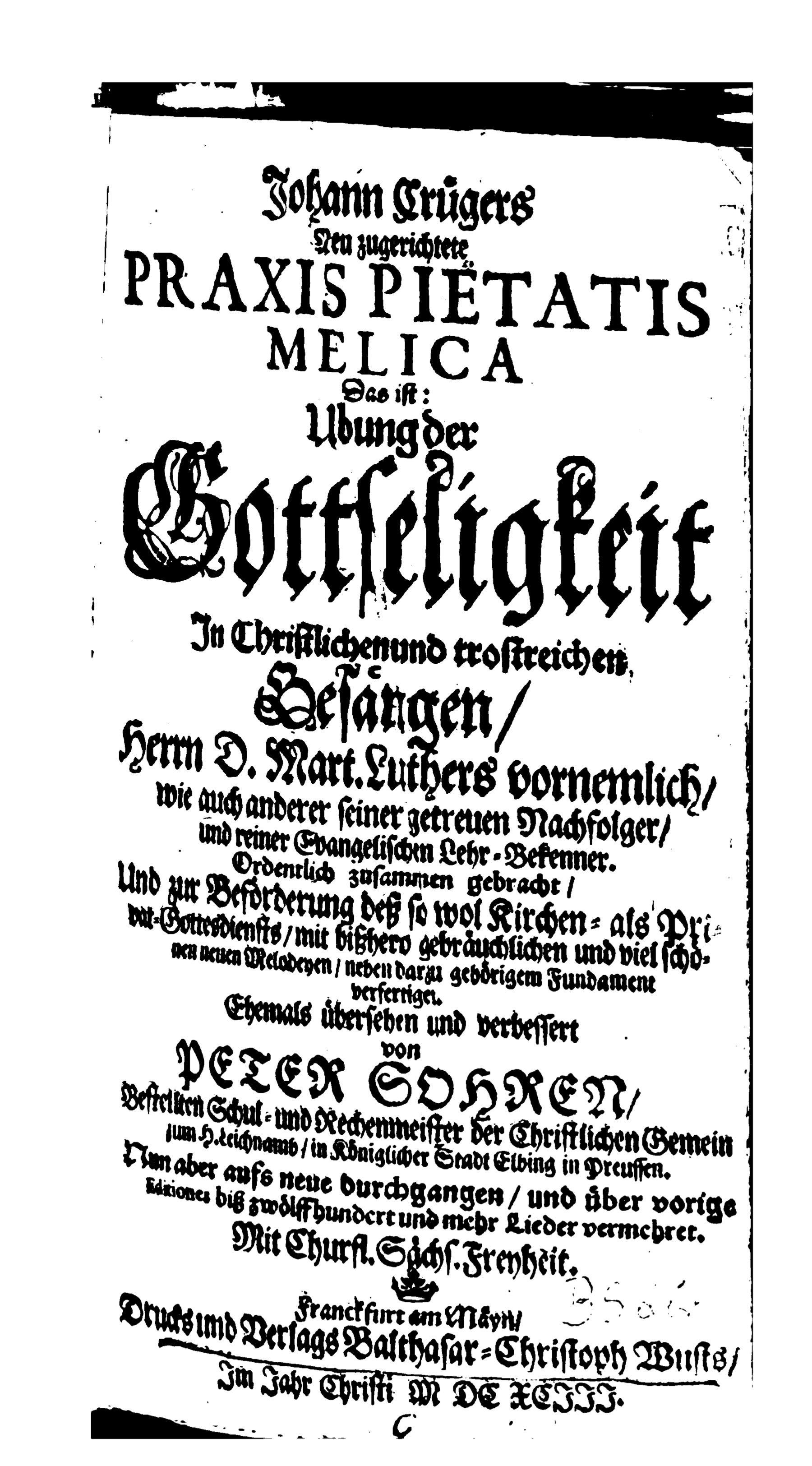
Ich fahr dahin mein Straßen わたしはわたしの道を行く

Ins ewge Vaterland. 永遠の祖国へ

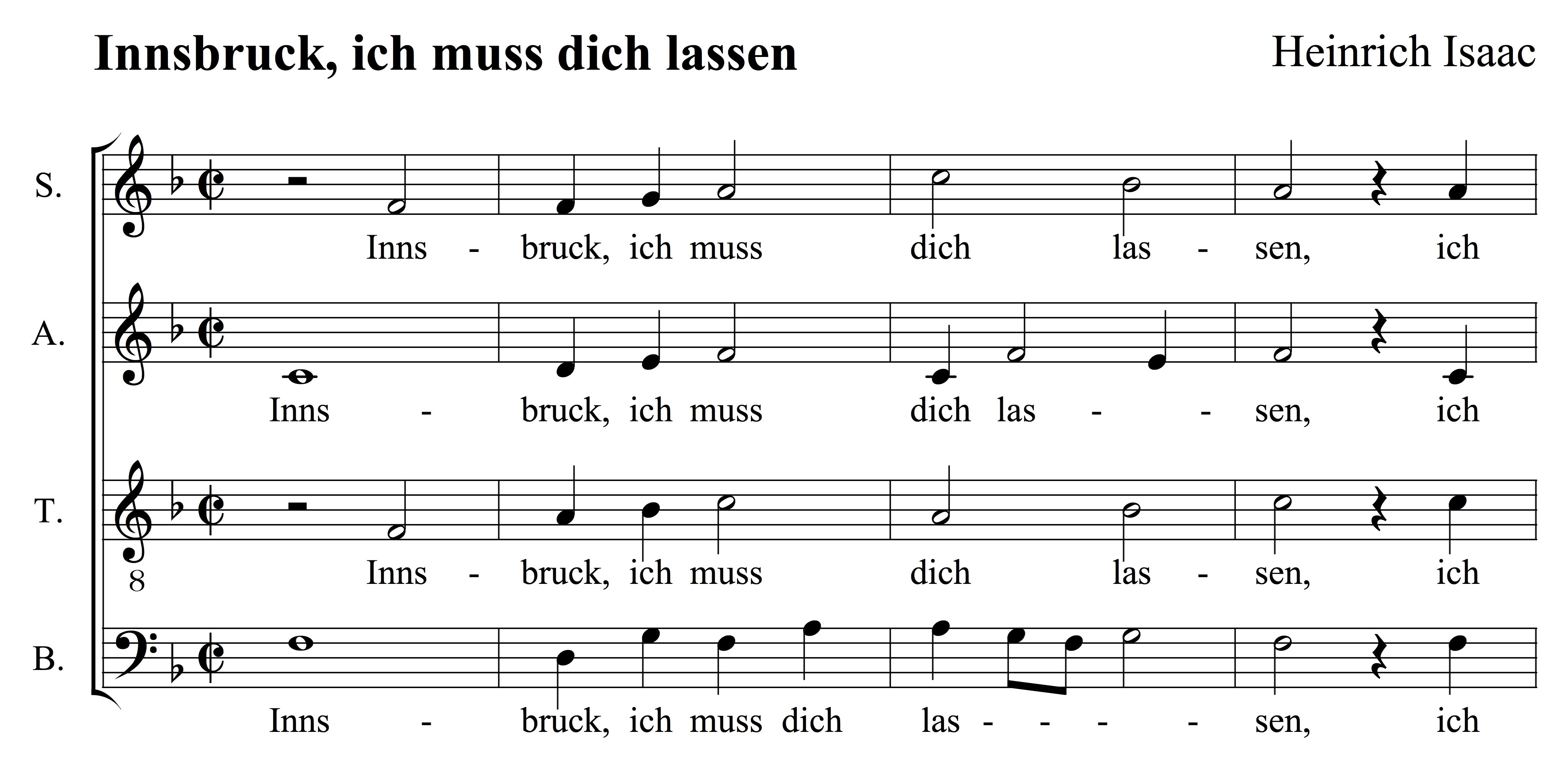
Mein Geist will ich aufgeben 私は私の魂を渡したい

Dazu mein Leib und Leben それに加えて私の身体と人生を

Setzen in Gottes gnädig Hand. 神の恵み深い手に置きたい



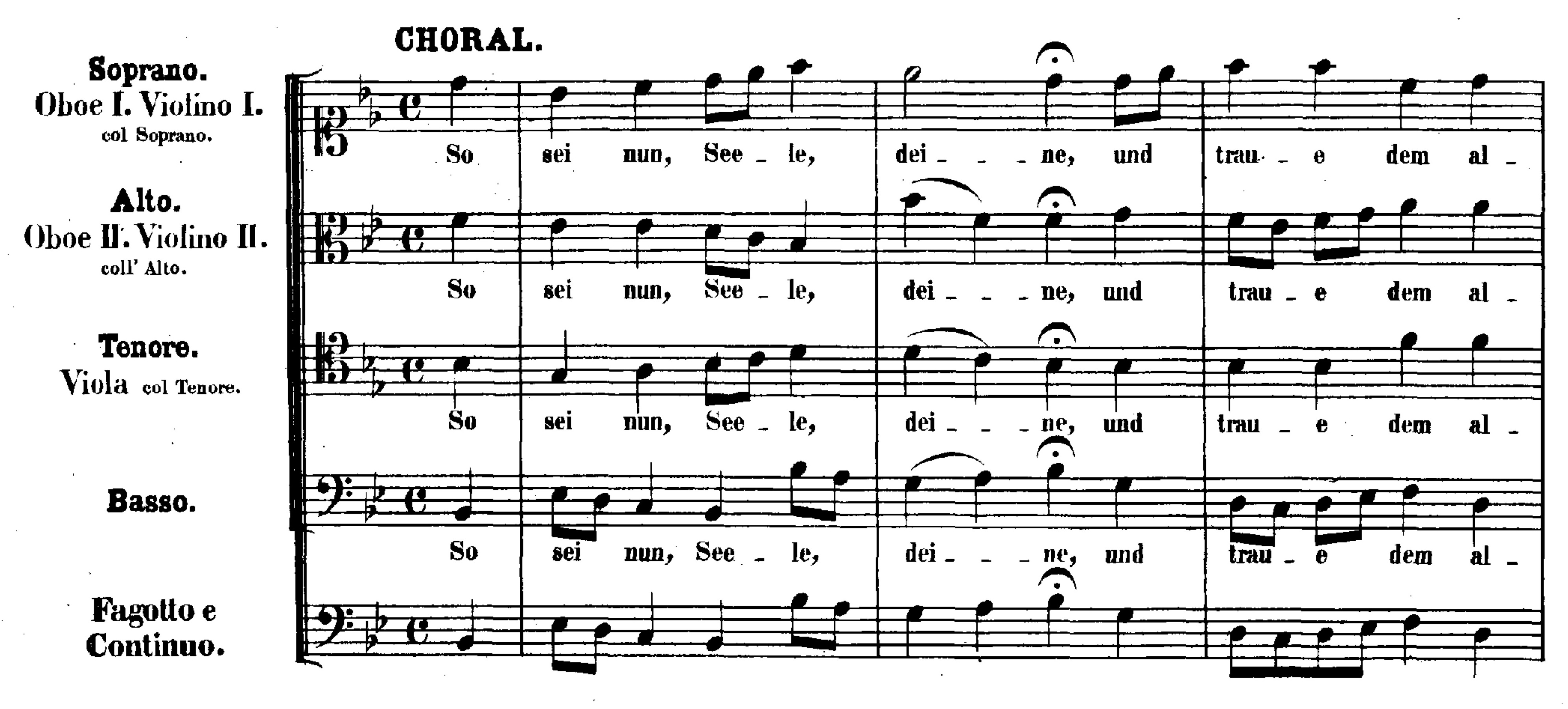
1693年の讃美歌集（Johann Crüger, 1598–1662の讃美歌集の改定増補版）



(ca. 1495)



J.S. バッハのカンタータ４４より



バロックの詩の一例　Befiehl du deine Wege（Paul Gerhardt 詩）

詩篇37, 5: *Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.* （あなたの道を主にゆだねよ。主に信頼せよ、主はそれをなしとげ[る]）

現代の歌詞

**Befiehl** du deine Wege

und was dein Herze kränkt

der allertreusten Pflege

des, der den Himmel lenkt.

Der Wolken, Luft und Winden

gibt Wege, Lauf und Bahn,

der wird auch Wege finden,

da dein Fuß gehen kann.

**Dem Herren** mußt du trauen,

wenn dir’s soll wohlergehn;

auf sein Werk mußt du schauen,

wenn dein Werk soll bestehn.

Mit Sorgen und mit Grämen

und mit selbsteigner Pein

läßt Gott sich gar nichts nehmen,

es muß erbeten sein.

**Dein**’ ewge Treu’ und Gnade,

o Vater, weiß und sieht,

was gut sei oder schade

dem sterblichen Geblüt;

und was du dann erlesen,

das treibst du, starker Held,

und bringst zum Stand und Wesen,

was deinem Rat gefällt.

**Weg** hast du allerwegen,

an Mitteln fehlt dir’s nicht;

dein Tun ist lauter Segen,

dein Gang ist lauter Licht;

dein Werk kann niemand hindern,

dein Arbeit darf nicht ruhn,

wenn du, was deinen Kindern

ersprießlich ist, willst tun.

**Und** ob gleich alle Teufel

hier wollten widerstehn,

so wird doch ohne Zweifel

Gott nicht zurücke gehn;

was er sich vorgenommen

und was er haben will,

das muß doch endlich kommen

zu seinem Zweck und Ziel.

**Hoff**, o du arme Seele,

hoff und sei unverzagt!

Gott wird dich aus der Höhle,

da dich der Kummer plagt,

mit großen Gnaden rücken;

erwarte nur die Zeit,

so wirst du schon erblicken

die Sonn der schönsten Freud.

**Auf**, auf, gib deinem Schmerze

und Sorgen gute Nacht,

laß fahren, was das Herze

betrübt und traurig macht;

bist du doch nicht Regente,

der alles führen soll,

Gott sitzt im Regimente

und führet alles wohl.

**Ihn**, ihn laß tun und walten,

er ist ein weiser Fürst

und wird sich so verhalten,

daß du dich wundern wirst,

wenn er, wie ihm gebühret,

mit wunderbarem Rat

das Werk hinausgeführet,

das dich bekümmert hat.

**Er** wird zwar eine Weile

mit seinem Trost verziehn

und tun an seinem Teile,

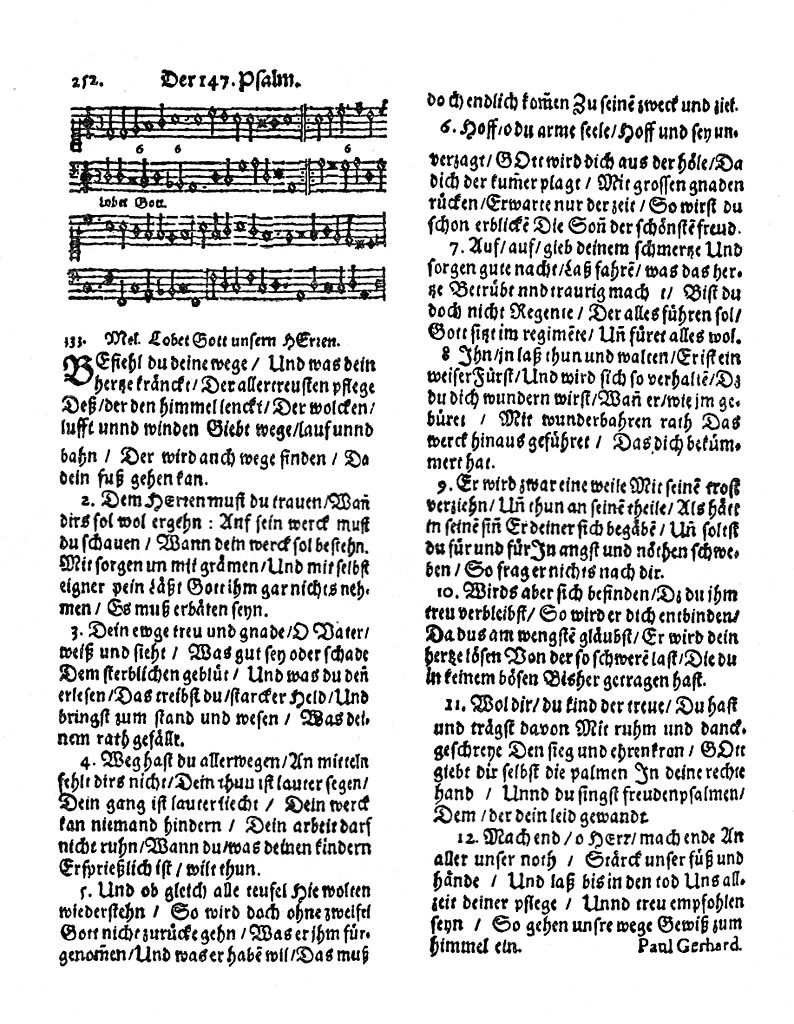
als hätt in seinem Sinn

er deiner sich begeben,

und sollt’st du für und für

in Angst und Nöten schweben,

als frag er nichts nach dir.

**Wird’s** aber sich befinden,

daß du ihm treu verbleibst,

so wird er dich entbinden,

da du’s am mindsten glaubst;

er wird dein Herze lösen

von der so schweren Last,

die du zu keinem Bösen

bisher getragen hast.

**Wohl** dir, du Kind der Treue,

du hast und trägst davon

mit Ruhm und Dankgeschreie

den Sieg und Ehrenkron;

Gott gibt dir selbst die Palmen

in deine rechte Hand,

und du singst Freudenpsalmen

dem, der dein Leid gewandt.

**Mach En**d, o Herr, mach Ende

mit aller unsrer Not;

stärk unsre Füß und Hände

und laß bis in den Tod

uns allzeit deiner Pflege

und Treu empfohlen sein,

so gehen unsre Wege

gewiß zum Himmel ein.[13]